

Protokoll BEA-Sitzung vom 12.01.2016

Peter Becker hat abgesagt, andere Person krank (Knuth Müller-Spindler), BA hat Krankmeldung nicht weitergereicht.

Situationsbericht Otto-Ostrowski / Gürtelstraße:

120 Menschen, primär Familien mit Kindern, wenig Alleinreisende, 30-40 Kinder, 1/3 Kita/Baby, Stockbetten/Einzelbetten für Familien, abgez. Decken / Bezüge, keine Extraräume, Seitenbereiche für freiwilligen Unterricht, Sprachschulen für Erwachsene möglich, Weitergabe an Kinder, 2 Kinder schon von Hamburger Schule, der Rest nicht, HA in Essbereich, Sehnsucht nach Kontakten / deutsche Freunde, großer Integrationswille, freundliche Kinder von Hausburgschule, zusammen Spiele / Fußball, durchweg positive Resonanz von Schule und Umfeld, positive Aufnahme, viele Geschenke (niemals schön, aber gut), erwartet bis zur Schule 3-6 Monate, Einzelfall schneller, Neugeborene schneller, Härte- / Einzelfälle (Familien / Kinder ziehen eher aus, Alleinstehende stehen hinten auf der Liste), Humanistischer verband

Gürtelstraße:

Betreiber fühlt sich nicht verantwortlich für Kinder / (Security-Firma), 200 Leute 50-70 Kinder, keine wirkliche Erfassung, keine Unterstützung für Kita- / Schulunterbringung, erste Tage sanitäre Bedingung katastrophal, inzwischen 3x täglich gereinigt, Außen-Dixietoiletten nicht gerne angenommen, 2x / 2x Duschen, Kantine-Deutschunterrichtsraum / 3x Deutschunterricht für Erwachsene, kein Rückzugsraum, Spielzimmer für die kleinen

Otto:

wenig Annahme Dixie, auch kältebedingt, eher Männer, 2x / 2x innere Toilette 1x Toi in Dusche 2x / 2x Duschen, keine Beschwerden, Sozialraum Duschkleide / Wäschewaschen im Waschraum / Rückzugsraum, 2x tägliche Reinigung, Toiletten okay Frage danach, wer Betreibern Druck machen kann, wenn Betreiber nachlässig sind, Lageso?

Bürger-Meister-Hertz-Schulsport-Halle:

150 Menschen, alle Einzelbetten, 1/2 all. Männer, 1/2 Familien 22 sch-K, 10 KI-K, eine T die abends runter geht, keine Intimsphäre, keine Waschmaschine, Träger wäscht nichts, Nachbarschaft ist eingesprungen, Waschen in Waschbecken, Wäscheständer tropfnass, Schimmel wegen zu viel Feuchtigkeit, zu wenig Klos, Klos dauernd verstopft, Träger Akzente, (Tempelhofer Ufer / Adlershof), Bettwäsche stapelt sich, Essen sehr schlecht, keine Erzieher, nur freiwillige Helfer, keine Beschulung, Menschen verzweifelt, Kinder kommen kaum raus, nur mit freiwilligen Helfern, Schulkinder keinen wirklichen Sportunterricht, kein wirklicher Ersatz in Aula, Forderung nach Verzicht auf Sportnoten Forderung elternseits das der unhaltbare Zustand mit Turnhallen aufgehoben wird → Lageso

Morgen Abend Bürgerdialog Hausburg-Schule, Mitarbeiter Lageso, zuständig für Turnhallen, 18-20Uhr, Aula, Forderung nach Transparenz, was mit Geld passiert, Kritik, dass oft nicht genug Personal angestellt wird.

Viele Träger fühlen sich überfordert mit der Aufgabe, solche NUK zu betreiben, wenig bereit.

Zusage bis Mitte Februar 2016 keine neuen Turnhallen, aber Adlershof im Januar trotzdem belegt (350 Menschen)

Hinweis auf Webseite zur Information.

Weitere Sporthallen: Hektor-Petersen, mangelnde Elternvertreter, Aufzählung Hallen, auch OSZ Wrangel / gehört dem Senat.

Anregung sich Sport mit anderen Schulen zu teilen

Gefühl unter Eltern, es gibt auch noch andere Lösungen, Aufforderung an Bezirk / Senat Schade, dass Ansprechpartner kneifen, Peter Beckers insbesondere.

Andere Möglichkeiten, sich der Thematik zu nähern, Kritik daran, dass Turnhallen zu Dauerlösungen werden, schwierige Situation Solidarität<->Kritik an menschenunwürdigen Zuständen, aus Provisorien werden Dauerzustände, politisches Kalkül?

Konzept für Zukunft, Integration ins normale Leben

Erklärung angekündigt, Intention ist zu versuchen, Forderung nach Verzicht auf Turnhallen ohne Entsolidarisierung, Abgrenzung zu Lichtenberg / Spandau mit Online-Petition mit Sorge um Schulsport

LEA Beschluß zu einer Stellungnahme bezüglich Sportunterricht, Forderung nach Transparenz, was passiert weiter?

11.000 ohne regulären Sportunterricht aus diversen Gründen

1000 Sporthallen, 52 beschlagnahmt, 40 sanierungsbedürftig

Frage nach Hausburg, (Frau Wutge keine Noten für Sport, ob andere Schulen das nachmachen wollen), Schulleiter ist Sportlehrer und hat 2. Turnhalle

Betonung der Wichtigkeit des Ehrenamtes

Die Leute im BA tun alles, was in ihnen Möglichkeiten liegt, Schulamt stellt 2 neue ein, um die Situation zu entspannen.

Hausburg: Improvisation, 2 Klassen kein Sport, schon Bänderriss wegen ungeeignetem Boden, einzelne "kritische Stimme" aus der Elternschaft, Solidarisierung der restlichen Eltern.